

„Mit der neuen Maison relais werden wir den Bedürfnissen unserer Einwohnerschaft gerecht und das in einer längerfristigen Perspektive“.

Raymond Weydert, Bürgermeister



LÉIF MATBIERGERINNEN, LÉIF MATBIERGER,

Dir haalt déi nei Ausgab vun dem Informatiounsblad vun der CSV an den Hänn an Dir wäert mierken datt d'Konzept e bëssen geännert huet. Als CSV Nidderaanwen hunn mir elo méi Plaatz fir Iech z'informéieren.

Ech schreiwen hei op dëser Plaz a menger neier Eegenschaft als President vun der CSV Sektoun Nidderaanwen. Ech sinn elo säit engem gudden Joer am Amt a ka soen datt

mir eng CSV Sektoun hei an der Gemeng hunn déi gutt a Form ass. Zesumme matt eisem Comité kann ech Iech all nëmme versprechen datt ech mäi Bescht fir d'Nidderaanwener Bierger wäert ginn.

Bei de Gemengewahlen 2011 hutt Dir der CSV Äert Vertrauen geschenkt. Ennert dem maassgeblechen Impuls vun der CSV, hiren Memberen am Gemengerot, dem Rose Scharfe,

dem Danielle Wagener-Hippert an dem Paul Greis, a virun allem den Memberen aus dem Schäfferot dem Raymond Weydert an dem Fréd Ternes, ass viles an eiser Gemeng geschitt.

Bezielbaren Wunnraum ass geschaaft ginn, d'Infrastrukturen sinn verbessert ginn an d'Gemeng ass am Allgemengen méi modern opgestallt ginn. Mir all hunn

d'Chance an enger flotter an liebenswäerter Gemeng ze liewen an d'CSV wäert alles dru setzen fir datt dat esou bleift an datt déi positiv Entwécklung vun eiser Gemeng weider geet.

D'Sektoun vun der CSV zu Nidderaanwen ass eng lieweg Sektoun, wou déi Jonk an déi manner Jonk mateneen diskutéieren fir déi beschte Léisungen fir eis Gemeng ze

erschaffen an deene politesch Verantwortlechen wäertvoll Impulser ze ginn.

An dem Sënn soen ech Iech all Merci fir Äert Vertrauen an der Vergaangenheet an garantéieren Iech datt mir weider schaffen fir déi positiv Entwécklung vun eiser Gemeng wieder ze dreiwien.

Jacques Bauer
Sektionspräsident

/// BÜRGERMEISTER RAYMOND WEYDERT IM INTERVIEW

„WIR PLANEN FÜR DIE ZUKUNFT“

Was sind für Sie, Herr Weydert, die wesentlichen Herausforderungen für die Gemeinde Niederanven?

Es geht in erster Linie darum, auch weiterhin die Dienstleitungen der Gemeinde und das kommunale Angebot auf einem hohen Niveau zu halten. Wir müssen für die Zukunft planen. Im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger. Dazu gehört auch dafür zu sorgen, dass im Bereich des Wohnungsbaus Akzente gesetzt werden. Hier ist es ganz besonders wichtig, jungen Familien Perspektiven zu schaffen. Dies durch die Schaffung von Wohnraum zu erschwinglichen Preisen. Als Gemeinde wollen wir hier auch weiter Verantwortung übernehmen.

Sie haben die Dienstleitungen und das Angebot angesprochen. Was ist hier konkret geplant?

An welche Projekte denken Sie?

Ich denke hier vor allem an die neue „Maison relais“. Das Haus öffnete mit der Rentrée im September seine Türen. Die Infrastruktur ist für über 450 Kinder ausgelegt, die dort betreut werden. Mit diesem Neubau werden wir den Bedürfnissen unserer Einwohnerschaft gerecht und das in einer längerfristigen Perspektive. Gleiches gilt für die Erneuerung der Niederanvener Grundschule. Diese 1981 eröffnete Infrastruktur wird nun grunderneuert. Die Planungsphase ist abgeschlossen. Das Projekt kann in Angriff genommen werden. Nächstes Jahr stehen auch Arbeiten am „Centre intégré“ an. Wir müssen diese Infrastruktur unter anderem baulich für Demenzpatienten anpassen. Auch ist im „Cipa“ eine

Vergrößerung des Restaurantbereiches geplant. Auf umweltpolitischer Ebene denke ich an das Großprojekt „Kläranlage Übersyren“, das umgesetzt werden muss. Diese Anlage, die auch das Findelareal einbezieht, muss modernisiert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden.

Solche großen Infrastrukturprojekte sind mit erheblichen Kosten verbunden.

Das stimmt, deshalb müssen wir als Gemeinde mehr denn je finanziell verantwortlich planen und uns darum bemühen, die wirtschaftliche Aktivität auf unserem Territorium zu fördern und neue Betriebe, vor allem im Dienstleistungsbereich anzuziehen. Genau das tun wir. Das ist Teil einer weit-sichtigen finanziellen Planung.



Noch eine konkrete Frage: Parkraum ist bei Infrastruktur ein wichtiges Thema. Besonders „am Sand“ stellt sich das Problem von Parkplätzen.

Gerade deshalb haben wir bei der neuen „Maison relais“ 150 Parkplätze zusätzlich geschaffen, die von der Oberanvener Seite aus zugänglich sind.

Im Juni wurde der neue PAG auf den Instanzenweg gebracht und danach wurde dieser Flächennutzungsplan der breiten Öffentlichkeit bei einer Informationsversammlung vorgestellt. Wie geht es nun weiter mit diesem Dokument?

Ein solcher Plan braucht, so unsere Erfahrungswerte, etwa 18 Monate, bis er definitiv gutgeheißen werden kann. Ich hoffe, dass bis Ende 2016 die Einwände abgearbeitet und sämtliche Gutachten von den zuständigen staatlichen Stellen eingeholt worden sind. Wichtig für uns war es von Anfang an, auf Transparenz und die Einbeziehung der Einwohner zu setzen. Deshalb auch die öffentliche Vorstellung dieses für die künftige Entwicklung der Gemeinde so wichtigen Planes.

/// POLITIK AKTUELL

WOHNUNGSPOLITIK – ERSTE ERFOLGE

Die Wohnungspolitik in unserer Gemeinde ist sicherlich die größte Herausforderung dieser Legislaturperiode. Landesweit sind die Preise, die für Häuser auf dem Wohnungsmarkt gefragt werden, in einem Jahr, um 7,5% gestiegen. In Niederanven lagen die angekündigten Preise für Häuser im Jahr 2014 bei 5040 Euros pro Quadratmeter (in Walferdingen sind es 5222 Euros, in Luxemburg-Stadt 5122 Euros und in Schüttringen 5209 Euros). Diese Preistendenz umkehren zu wollen, übersteigt sicherlich Möglichkeiten der Einflussnahme unserer Gemeinde, jedoch muss die Gemeinde ihre Rolle im sozialen Wohnungsbau übernehmen, sowie um vorzugsweise jüngeren Mitbürgern die Möglichkeit zu bieten, in ihrer Heimatgemeinde eine adäquate und bezahlbare Wohnung zu finden.

MIETWOHNUNGEN DER GEMEINDE

Im Juli 2015, hat die Gemeinde insgesamt 11 Mietwohnungen öffentlich ausgeschrieben. Diese Wohnungen bieten Raum für 41 Personen und wurden prioritär an junge Familien vergeben.

Da in Luxemburg generell aber die Anzahl sozialer Wohnungen relativ gering ist, hat die Gemeinde Niederanven in Zusammenarbeit mit dem „Office social CENTREST“ einen Vertrag mit der „Agence immobilière sociale“ (AIS) unterzeichnet. Ziel dieses Vertrags ist es, mehrere Häuser in den betroffenen Gemeinden (Niederanven, Betzdorf und Junglinster) zu verwalten, die dann auf dem sozialen Wohnungsmarkt angeboten werden. Man bietet den Eigentümern eine Garantie einer regelmäßigen Miete und die AIS kümmert sich um die komplette Prozedur der Vermietung. Diesbezüglich wurden alle Eigentümer von Wohnungen, welche mehr als zwei Jahre leer stehen, angeschrieben, um ihre Wohnung gegebenenfalls der AIS auf befristete Zeit zur Verfügung zu stellen.

ÖFFENTLICHE WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFTEN

Zusätzlich zu den eigenen Wohnungen, hat die Gemeinde auch mehrere Grundstücke an die öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften über eine Erbpacht zur Verfügung gestellt. Diese entwickeln hier größere Projekte, die zum Verkauf angeboten werden.

Das Angebot richtet sich an alle jungen Mitbürger, die ein Eigenheim in der Gemeinde besitzen möchten. Die Wohnungen werden - wenn möglich - ausschließlich an Einwohner der Gemeinde verkauft und es können bis zu 40 Prozent Mitbürger sein die keine Subsidien vom Staat bekommen.

Das Projekt der SNHBM auf dem Gelände der alten Gemeinde (zwölf Appartements, acht Doppelhaushälften) ist am weitesten fortgeschritten und wird noch diesen Herbst vorgestellt.

NEUER BEBAUUNGSPLAN

Der neue Bebauungsplan unserer Gemeinde befindet sich endlich in der Prozedur und wurde am 1. Juli 2015 den Einwohnern vorgestellt. Bis dieser definitiv in Kraft tritt, werden wohl noch anderthalb Jahre vergehen. Dann besitzt unsere Gemeinde nach dem aktuellen Bebauungsplan von 1979 wieder einen zeitgemäßen Bebauungsplan, welcher die Grundlage für ein Umdenken in der Bautenpolitik ist, wo flächensparend gebaut, und wo ein harmonisches Nebeneinander von Einfamilien-, Reihen-, und Appartementhäusern erreicht wird.

Um trotzdem in der Zwischenzeit bereits einige wichtige Änderungen zu erlauben, hat der Schöffenrat seit 2012 eine Umänderung des bestehenden PAG und Bautenreglements ausgearbeitet (Dachgeschoss zu zwei Drittel ausbaubar, Zweifamilienwohnungen übereinander,...), die seit 2014 in Kraft ist.

Größere Wohnungsbauprojekte wie „um Trenker“ in Senningen, „Laangschib“ auf Senningerberg, „op der Woelt“ in Ernster und die Erschließung von Baulücken zeigen, dass die Wohnungspolitik in unserer Gemeinde erste Erfolge verzeichnen kann. Da die Bevölkerungszahl wuchs seit dem Jahr 2010 und seit 2012, kann die Gemeinde Niederanven jedes Jahr die im „Pacte Logement“ angestrebte Wachstumsrate von 1,5 Prozent erreichen. Diese Rate ermöglicht eine gesunde Entwicklung unserer Gemeinde und eine finanzielle Unterstützung seitens des Wohnungsbauministeriums. Die Gemeinde zählt mittlerweile 6014 Einwohner.

Fréd Ternes
Schöffe

/// NEWS

Flüchtlingsfrage:

Verantwortung übernehmen

„Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen“, so CSV-Bürgermeister Raymond Weydert angesichts der sich zuspitzenden Flüchtlingskrise in Europa. Als Gemeinde sei man gewillt, die Regierung zu unterstützen und bei der Aufnahme von Flüchtlingen aktiv zu werden. An den staatlichen Stellen sei es allerdings, die Modalitäten zu definieren, wie das Zusammenspiel Staat/Gemeinden konkret aussehen soll.

La ligne 9 supprimée

Malgré de maints efforts et de multiples réunions avec le ministère du Développement durable et la Ville de Luxembourg pour lutter contre la suppression de la ligne de bus 9, nous n'avons malheureusement pas pu trouver un accord pour le maintien de cette ligne. Lors de réunions au ministère, le seul acquis est celui d'une extension de l'offre le dimanche. En effet, la ligne 125 circule maintenant toutes les heures le dimanche entre 9h et 18h (au lieu de toutes les 2 heures) et la ligne 29 ainsi que la ligne 142 circulent également le dimanche (alors qu'avant il n'y avait pas de desserte le dimanche pour ces lignes).»

CSV NIDDERAANWEN

EIS LEIT AM GEMENGEROT - EISE COMITÉ NIEDERANVEN.CSV.LU

ENG STAARK EQUIPE ///
MAACH MAT! FRO NO!



Raymond WEYDERT
Buergermeeschter
Nidderaanwen



Fréd TERNES
Schäffen
lernster



Paul GREIS
Conseiller
Nidderaanwen



Rose SCHARFE-HANSEN
Conseillère
Nidderaanwen



Danielle WAGENER-HIPPERT
Conseillère
Ueweraanwen



Jacques Bauer
Rameldang



Roland Brimaire
Nidderaanwen



Armand Everling
Sennengerbiert



Tun Geyer
lernster



Marc Glesener
Rameldang



Anita Lammar
Nidderaanwen



Jean-Paul Maas
Sennengerbiert



Astrid Milbert-Glod
Sennengerbiert



Paul Reding
Rameldang



Marc Schlammes
Ueweraanwen



John Schumacher
Ueweraanwen